

Studie: Cloud Trends – Wege aus dem Cloud-Chaos?

Schweizer Unternehmen setzen vermehrt auf den Einsatz von Cloud Computing.

Zürich, 02. Mai 2019 – Der Weg in die Multi-Cloud führte oft über die „Schatten-IT“, wie 28,7% der Befragten in einer neuen Studie* bestätigen, oder war unkoordiniert bedarfsgetrieben. In Unternehmen drohte das Cloud-Chaos. Wie wird das Thema von Schweizer Unternehmen angegangen und welche Herausforderungen stellen sich? Das haben die Marktforscher von [Research in Action](#) im Auftrag von Interxion ([INTERXION HOLDING NV; NYSE: INXN](#)) untersucht. Research in Action hat dafür 1400 Personen aus sieben europäischen Ländern befragt, 150 davon aus der Schweiz.

Die Antworten ergeben, dass 89,3% der Schweizer Unternehmen sich derzeit mit einer integrierten Multi-Cloud-Strategie beschäftigen. Nur 8% haben diese schon implementiert, aber jedes Dritte plant dies für die kommenden 18 Monate. Weitere 41,3% planen eine langfristige Umsetzung. Nur 7,4% ignorieren das Thema bisher, bzw. nutzen keine oder nur eine Cloud. Damit ist die Multi-Cloud für einen Grossteil der Schweizer Unternehmen Realität – doch wie sieht es im Detail aus?

Das Ranking nach Branchen

Der Bereich „Technologie und Beratung“ ist aktuell mit 26,4% am weitesten bei der Implementierung einer Multi-Cloud-Strategie. Auf den weiteren Plätzen liegen „Medien und Telekommunikation“ mit 15,4% sowie dem Finanzsektor mit 13,2%. Schlusslicht sind der Einzelhandel sowie „Transport und Logistik“ mit 3,5%.

Die Vorteile der Multi-Cloud

Die Kostensenkung durch Multi-Cloud ist für 30,7% der Schweizer Unternehmen der wichtigste Faktor. 26% der Befragten schätzen die fachlichen Vorteile und Schwerpunkte der Angebote in der Multi-Cloud und deren optimale flexible Nutzung. Hauptgründe Drei und Vier sind mit 15,3% die Maximierung der Ausfallsicherheit für Services und die Vermeidung eines Vendor Lock-ins mit einem Wert von 12,7%.

Die Herausforderungen mit der Multi-Cloud

Bei den Herausforderungen auf dem Weg in die Multi-Cloud nannten 30% der Befragten vor allem die Integration der Services als potenzielles technisches Hindernis. 22% sehen Sicherheitsrisiken durch die Verwendung verschiedener Cloud-Dienste als Hürde auf dem Weg in die Multi-Cloud. Für 10% passt Multi-Cloud nicht in die Strategie des Unternehmens.

Der Ausblick auf die Multi-Cloud

Wenn es um die Nutzung von Hybrid-Cloud-Services geht, wird als vielversprechendster Bereich, mit 36%, Infrastructure as a Service (IaaS) genannt, 30% sehen in Plattform as a Service (PaaS) den grössten Nutzen, 10% nennen Software as a Service (SaaS) und 20,7% ganz allgemein hybride Infrastrukturen.

Welches Cloud Angebot soll es sein?

Die 150 Befragten sehen die Zukunft der Multi-Cloud mit 28,7% rein bei den Hyperscalern, 23.3% der Studienteilnehmer nennen branchenspezifische Cloud-Angebote in Kombination mit Hyperscalern. Hier stellen Angebote, die eine einfache Nutzung der Hyperscaler und ihre Vernetzung mit der unternehmenseigenen Infrastruktur ermöglichen eine wertvolle Hilfe dar. Sie stellen sichere und hochperformante private Cloud-Zugänge von Hyperscalern wie Microsoft Azure, Google Cloud oder Amazon Web Services über eine physikalische Verbindung bereit. Daneben bietet es sich an, sich in Colocation-Datacentern direkt mit den dortigen Cloud-PoPs zu verbinden.

In der Schweiz bietet Interxion die direkte Verbindung via PoP zu Google Cloud, AWS und Microsoft Azure. Bei den beiden letztgenannten sind es die einzigen PoPs in der Schweiz. Mithilfe des Services Cloud Connect ist darüber hinaus, auch zusätzlich die Verbindung in die Clouds von IBM und Oracle möglich.

Die vollständige Studie mit Infografiken finden Sie [hier](#).

****Befragungsmethodik RIA Umfrage***

Für die Studie wurden 1400 Personen aus sieben europäischen Ländern befragt, darunter 150 aus der Schweiz. Sie alle sind IT-Entscheider in Unternehmen ab 250 Millionen Schweizer Franken Jahresumsatz. Die Zahlen beziehen sich nur auf die Befragten in der Schweiz.

Über Interxion

Interxion (NYSE: INXN) ist ein führender europäischer Anbieter von Cloud- und Carrier-neutralen Rechenzentrumsdienstleistungen für Colocation und betreibt insgesamt 50 Rechenzentren in 13 europäischen Städten verteilt auf 11 Länder. Interxions energieeffiziente Rechenzentren sind in einem standardisierten Design errichtet und bieten ein Höchstmass an Sicherheit und Verfügbarkeit zum Betrieb geschäftskritischer Anwendungen. Durch den Zugang zu mehr als 700 Connectivity-Anbietern, 21 europäischen Internetaustauschknoten und den führenden Cloud- und Media-Plattformen an seinen Standorten hat Interxion Hubs für Cloud, Content, Finance und Connectivity geschaffen, welche die Etablierung von Ökosystemen für Branchen-Cluster nachhaltig fördern. Weitere Informationen über Interxion finden Sie unter www.interxion.ch.

Pressekontakt:

Andreas Schneider, Medienstelle InterXion (Schweiz) AG
c/o F+W Communications, Wasserwerksgasse 2, 3011 Bern
Mobile: +41 76 410 09 67

a.schneider@fwcom.ch

www.interxion.ch